



Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

Jusos Region Hannover • Odeonstraße 15/16 • 30159 Hannover

Ihr Gesprächspartner:
Stephan Reinisch

PRESSEMITTEILUNG

Telefon: 0162 2188194

E-mail: presse@jusos-region-hannover.de

Hannover, den 16.11.2010

JUSOS: Betreuung und Bildung für uns nicht verhandelbar! Scharfe Kritik am unsozialen Vorstoß des Steuerzahlerbunds

Die Jusos in der SPD Region Hannover widersprechen dem Vorschlag des Bundes der Steuerzahler und seinem Vertreter Bernhard Zentgraf entschieden, die Stadt Hannover solle bei der Kinderbetreuung sparen.

Stephan Reinisch – kommunalpolitischer Sprecher der Jusos: „Einsparungen in diesen Bereichen haben ausschließlich einen extrem kurzfristigen und kurzsichtigen Effekt, sind aber Langfristig kontraproduktiv. Sie sind sozial unsausgewogen und daher nicht hinnehmbar. Nachgewiesenermaßen sorgt jeder eingesetzte Euro in Bildung und Betreuung dafür, dass die Schulden auf lange Sicht wesentlich stärker minimiert werden. Wir unterstützen daher ausdrücklich den bisherigen Kurs der Stadt Hannover, denn Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen sind für uns Jusos klar Aufgaben öffentlicher Daseinsvorsorge.“

Eine Kürzung in diesem Bereich sei ein fatales Signal für eine soziale und familienfreundliche Stadt, so Reinisch weiter.

Der „Bund der Steuerzahler“ ist keineswegs ein repräsentatives Abbild der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, sondern vertritt hauptsächlich Gutverdienende (siehe Studien der IG Metall 2007 und der Hans-Böckler-Stiftung 2008). Er ist sozialstaatsfeindlich und wiederholt regelmäßig nur zwei Forderungen: „schlanker Staat“ und „niedrige Steuersätze“.